

Bewerbung auf Platz 6 der Bezirksverordnetenliste Von Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf

Bogusz Schmidt

Liebe Freund*innen

Reinickendorf wird geprägt durch eine bunte Gesellschaft, als auch durch ein buntes Bezirksbild. Selten umfasst ein anderer Bezirk solch unterschiedliche Ecken mit Plattenbauten, Villen, Einfamilienhäusern und Mietshäusern. Genauso betrifft dies unsere Bevölkerung, die in einigen Bezirksteilen durchschnittlich sehr alt und weiß ist, wohingegen andere Bezirksteile nur so vor kultureller und migrantischer Diversität strotzen. Gerade deshalb gilt es, die Leute am meisten zu unterstützen, die bereits zur Genüge grundlos von konservativer und regressiver Politik gestraft werden. Ich bewerbe mich daher, damit sich das Leben für diese Menschen mit grüner Sozial- und Migrationspolitik bessert.

Reinickendorf: lieber sozial als konservativ!

Kaum ein anderer Bezirk zeigt die sozialpolitische Spaltung so deutlich in Berlin wie Reinickendorf. Dies ist nicht zuletzt auch dem großen Einfluss der CDU, in der Kommunalpolitik von Reinickendorf, geschuldet. Wir sind in Berlin die Letzten im Bau von neuen Wohnungen. Mit einem Anteil von fast 19 % sind wir zudem einer der Bezirke, in welchem Leute am meisten staatliche Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen müssen. Dies können und dürfen wir dabei nicht belassen! Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir stark die personellen und fachlichen Kapazitäten in den Jobcentern und Bezirksämtern ausbessern, damit Personen nicht Gefahr laufen in finanzielle Engpässe zu kommen, nur weil die Bürokratie zu langsam war! Des Weiteren will ich dafür sorgen, dass die Hilfsangebote für Obdachlose und Personen in finanziellen Nöten erweitert und ausgebessert werden, damit Einzelne und Familien sich nicht sorgen müssen, ohne ein Dach über dem Kopf und ohne eine menschenwürdige Grundversorgung auskommen zu müssen. Auch möchte ich dafür einstehen, dass das Bezirksamt in all seinen Facetten seiner Aufgabe als „Unterstützer“ und „Helfer“ den Einwohner*innen beisteht und nicht bei den Menschen an Arbeit und Finanzen spart, welche dies am meisten benötigen. Zudem gilt es vor allem, dass besondere Potenzial von Reinickendorf auszunutzen! Durch die Schließung des Flughafen Tegels und der dazugehörigen Fläche hat der Bezirk auf einen Schlag eine riesige Baufläche bekommen. Diese gilt es zu nutzen, um Einrichtungen und bezahlbaren Wohnraum für Geringverdiener*innen und Leistungsempfänger*innen zu schaffen.



Persönlich:

Mein Name ist Bogusz Schmidt, ich bin 21 Jahre alt und studiere an der Universität Potsdam Rechtswissenschaften. Seit meiner Geburt wohne ich bereits in Reinickendorf und bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Da mir jedoch meine Familie sehr am Herzen liegt habe ich auch einen großen Teil meiner Kindheit und Freizeit in Polen verbracht. In meinem Alltag befasse ich mich viel mit rechtspolitischen Fragen und mit der Sozial- und Migrationspolitik. Außerdem spiele ich in meiner Freizeit gerne Schach, während ich zu laut Metal höre und beschäftige mich viel mit Geschichte und Science – Fiction.

Kontaktiert mich gerne bei Fragen:

Mail:
bogusz.schmidt@icloud.com

Instagram:
[@bongolusz](https://www.instagram.com/bongolusz)

Vereinfachen wir der Gesellschaft den Alltag

Als Sohn einer alleinerziehenden Polin habe ich zu oft erlebt, mit welchen Hürden Migrant*innen und Geflüchtete konfrontiert werden, um ein Teil der Gesellschaft zu werden. Eine der größten Hürden stellt die Bürokratie dar. Unnötig verkomplizierte Behördengänge mit unübersichtlichen Papieren erschweren Migrant*innen und Geflüchteten, sowie den in den Ämtern arbeitenden Personen, unnötig den Alltag. Meist greifen Familien mit Migrationshintergrund in ihrer Not auf die einzige Person in ihrem Umfeld zurück, die Deutsch spricht, um nicht vor dem Ruin zu stehen: auf ihre Kinder. Um diese nicht unnötig unter Druck zu setzen und um die Familien zu unterstützen, möchte ich dafür einstehen, dass die Bürokratie übersichtlicher wird und Personen mit Migrationshintergrund einfacher ihre Sprachbarriere überwinden können. Dafür möchte ich die Diversität unseres Bezirkes nutzen und in die Ämter integrieren. Zudem steht Reinickendorf in der Migrations- und Geflüchtetenpolitik von Berlin in einer besonderen Verantwortung, da sich hier das Hauptgeflüchtetenzentrum von ganz Berlin befindet. Es ist daher von äußerster Dringlichkeit, diesen Personen eine vereinfachte und schnelle Eingliederung in die Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen. Deswegen möchte ich mich dafür einsetzen, dass Geflüchteten in Reinickendorf eine menschenwürdige Unterbringung ermöglicht wird und dass diese in allen anderen Belangen vom Bezirksamt unterstützt werden, um ihnen die Integration zu vereinfachen.

Rechtsstaatlichkeit bis in den Bezirk!

Als angehender Jurist ist es mein Herzenswunsch, unsere Demokratie und damit auch unsere Rechtsstaatlichkeit zu bewahren. Die Diskussionen zu dieser erfolgen meist auf Bundes- und Landesebene, wodurch Entscheidungen von Gerichten des öffentlichen Rechts meist diese thematisieren. Die Umsetzung dieser Entscheidungen obliegt jedoch vor allem der kommunalen Ebene, wo wir konsequent für den Rechtsstaat einstehen müssen! Gerade in der letzten Legislaturperiode der BVV wurden rechtstaatliche Prinzipien und gerichtliche Entscheidungen oft konsequent von CDU und AfD ignoriert, aufgrund von „gefühlten Situationen“. Es heißt daher für uns als Demokrat*innen, dass wir entschlossen und hartnäckig Entscheidungen der Gerichte in unsere Entscheidungsprozesse als BVV miteinbeziehen und damit denen die Stirn im Bezirk bieten, die sich lieber nach Gefühlen anstatt nach Fakten richten!

Darum bitte ich euch um eure Unterstützung und eure Stimme für den Platz 6 auf unserer Liste zur BVV!

Grüne Grüße



Politisch:

*Mitglied der Grünen Jugend und Bündnis 90/Die Grünen
seit 2017*

*Mitbegründer der GJ Nord-Berlin
2017*

*Beisitzer der Grünen Jugend Nord Berlin
Oktober 2018 – April 2019*

*Mehrmalig rechtspolitischer Referent zu Europa, Grundrechte und Wahlrechte
seit 2019*

*Repräsentant der GJ Nord Berlin in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Ostra Zielen (Jugendpartei polnische Grüne)
seit Anfang 2020*

*Planung und Organisation von europaweiten social media Aktionen (#factsnotfools)
April 2020 – Januar 2021*

*Delegierter der GJ Nord Berlin im Rahmen der Young Green Recovery von den European Greens und der FYEG
31 November 2020*

*Mitglied der Schreibgruppe „offene Gesellschaft“ für das kommunale Wahlprogramm
3 November 2020 – 5 Januar 2021*

*Votenträger und Spitzenkandidat der GJ Nord Berlin für die BVV Reinickendorf
seit 10 Februar 2021*

*Aktiv in der AG Antirassismus Nord
seit 24 März 2021*



Stowarzyszenie Ostra Zieleń

ul. Piękna 1b/22
00-539 Warszawa
NIP 7010712295

ostr@partiazieloni.pl
Volkswagen Bank Polska
34 2130 0004 2001 0853 3127 0001

LETTER OF ENDORSEMENT

Stowarzyszenie Ostra Zieleń (Polish Young Greens) would like to **endorse Bogusz Schmidt's application for candidacy in the local district elections in Reinickendorf.**

Our members have worked with Bogusz on multiple occasions, most notably on Young Green Local Government and Young Greens for Democracy projects. He has displayed remarkable drive and incentive, going out of his way to connect us with activists and politicians, helping us with workshops, as well as participating in them as both speaker and translator. He worked tirelessly with us to see our project succeed, with only our gratitude as payment.

We are confident that skills and characteristics displayed by Bogusz up to this point in our cooperation - dedication, selflessness and being unafraid of hard, necessary, often inglorious work - would serve him well as a candidate for the local elections in Reinickendorf.

On behalf of the Executive Committee,

Laura Kwoczala

Laura Kwoczala

CO-Chairperson of Ostra Zieleń